

Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes für den Markt Holzkirchen

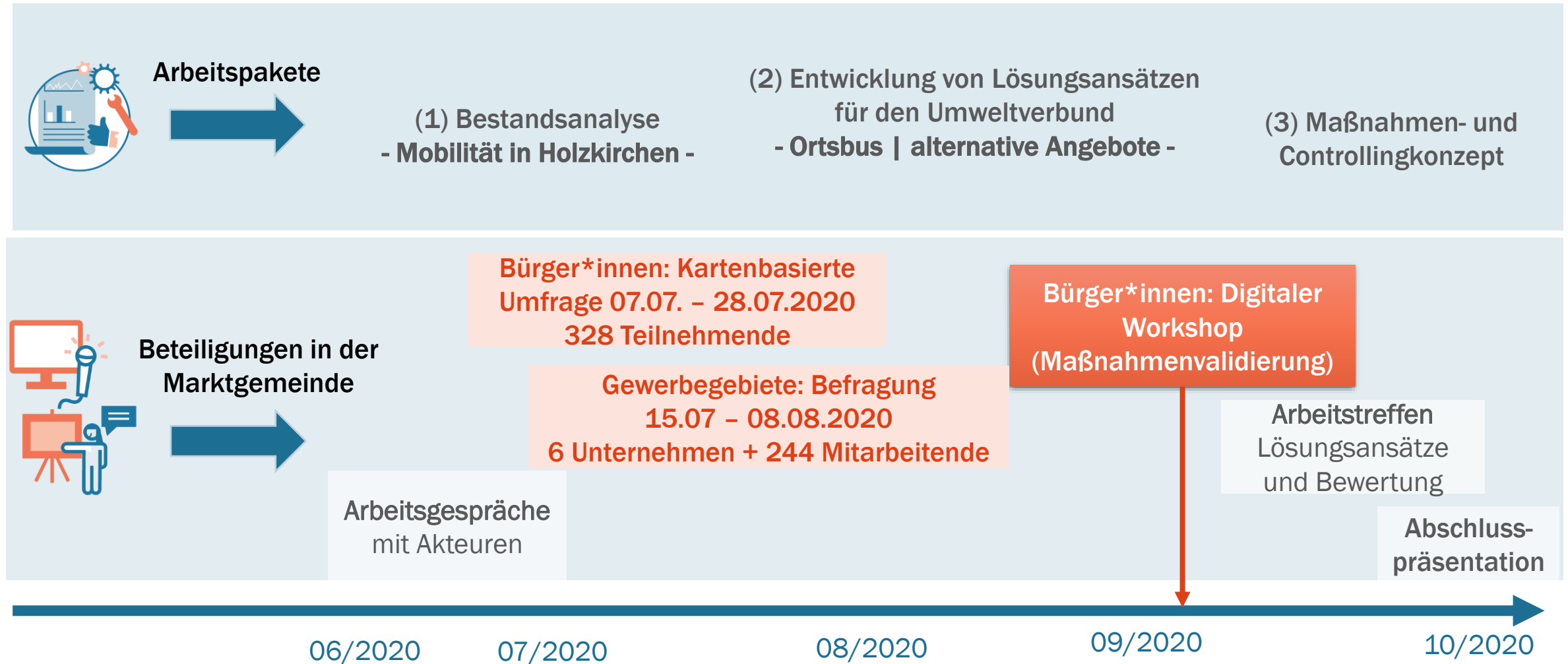
Im Rahmen des Förderprogramms „Sauber unterwegs in Holzkirchen“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Impuls:

Problemstellungen, Herausforderungen und erste Lösungsansätze zur Mobilität in Holzkirchen , 20 Min.

- Präsentation, Mobilitätswerk GmbH

Sie sind gefragt (60 - 75 Min.):

- 1. Übergeordnete Zielstellungen für die zukünftige Mobilität**
- 2. Unsere Lösungsvorschläge im Detail**

- Ihre Bewertung und Hinweise
- Diskussion zur Umsetzung



KFZ-Aufkommen im Markt

- Hoher **Pendlerverkehr** (MIV)
- Vielzahl von Schulen
→ **Hol- und Bringverkehre**
- **Durchgangsverkehr**
(Bundesstraßen und Autobahnzubringer)
- **Innergemeindlicher Verkehr**
- Hohe, dezentrale
Parkplatzverfügbarkeit
→ **Parkverkehr**

Angebotsbeschaffenheit des Umweltverbundes

- **Ortsbus:**
 - Frequenz, Zeitraum
 - Viele Haltestellen - lange Fahrzeit
 - Umstiegssicherheit SPNV
 - Relevante Orte nicht optimal angebunden
- **Anrufsammeltaxi:**
 - Geringe Flexibilität
 - Hohe Kosten
- Erschließung wachsende **Gewerbegebiete**

Infrastruktur für Fuß- und Radweg

- **Schmale** unattraktive Gehwege
- **Unsichere** Wegeführung
- Bestehende Radwege ≠ Anforderungen des **täglichen Bedarfs**
- Wenig **Platz für Bürger** und Aufenthaltsqualität
- Ausrichtung auf **KFZ-Verkehr**



- Steigerung der **Aufenthaltsqualität** im Ortskern
 - Platz für Bürger und Einzelhandel schaffen
- **Priorisierung des Umweltverbundes**
 - Sichere und attraktive Erreichbarkeit relevanter Orte mit dem **Ortsbus** zu benötigten Zeiten
 - Sichere Rad- und Fußwege zu Einrichtungen des täglichen Bedarfs (Schulen, Gewerbegebiet, Einkaufsmöglichkeiten)
- Schaffung **attraktiver Angebote** zusammen mit den Akteuren (große Unternehmen, Einzelhandel, etc.)

(1) Umweltverbund

- **Kernnetz** mit vergleichsweise hoher Frequenz
- Bedienung der Anforderungen für Schüler, Gewerbegebiet, Bahnhof
- **Bedarfsverkehr** zu bestimmten Zeiten (vorbuchbar, etc.) und in entlegene Gebiete
- Ergänzung um **Sharing-Angebote**
- **Identifikation** mit dem Ortsbus



(2) Infrastruktur

- Stärkung der Rad- und Fußinfrastruktur auf **Nebenstraßen**
- Führung weg von den **Hauptverkehrsstraßen** → Querungsanlagen
- Zentralisierung von Parkflächen und –verkehr → Stärkung **Aufenthaltsqualität**



(1) Umweltverbund - Lösungsansatz Ortsbus: Herausforderung - Anforderungen der Zielgruppen

Stark konkurrierende Zielgruppen



Pendler:

- Wenige Haltestellen/ Zwischenstopps
- Direkte Streckenführung (keine Umwege)
- **Kurze Fahrzeit**, geringe Wartezeit
- Taktfrequenz zu Schichtzeiten



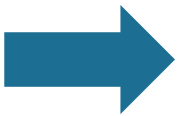
Bürger:

- **Viele Haltestellen**, geringe Laufwege zu Zielorten,
- Einkaufsweg und Erledigungen
- kleinere Umwege werden in Kauf genommen
- häufige Taktfrequenz über den gesamten Tag



Schüler & Senioren:

- Verlässlichkeit wichtiger als Wartezeit (bei **Anschlussgewähr** längere Wartezeit in Kauf nehmen)
- Hoher Anteil Schüler im Bus
→ Herausforderung zu Bürgern
- Fahrtbedarf Senioren & Schülern zu Pendlerzeiten am Morgen



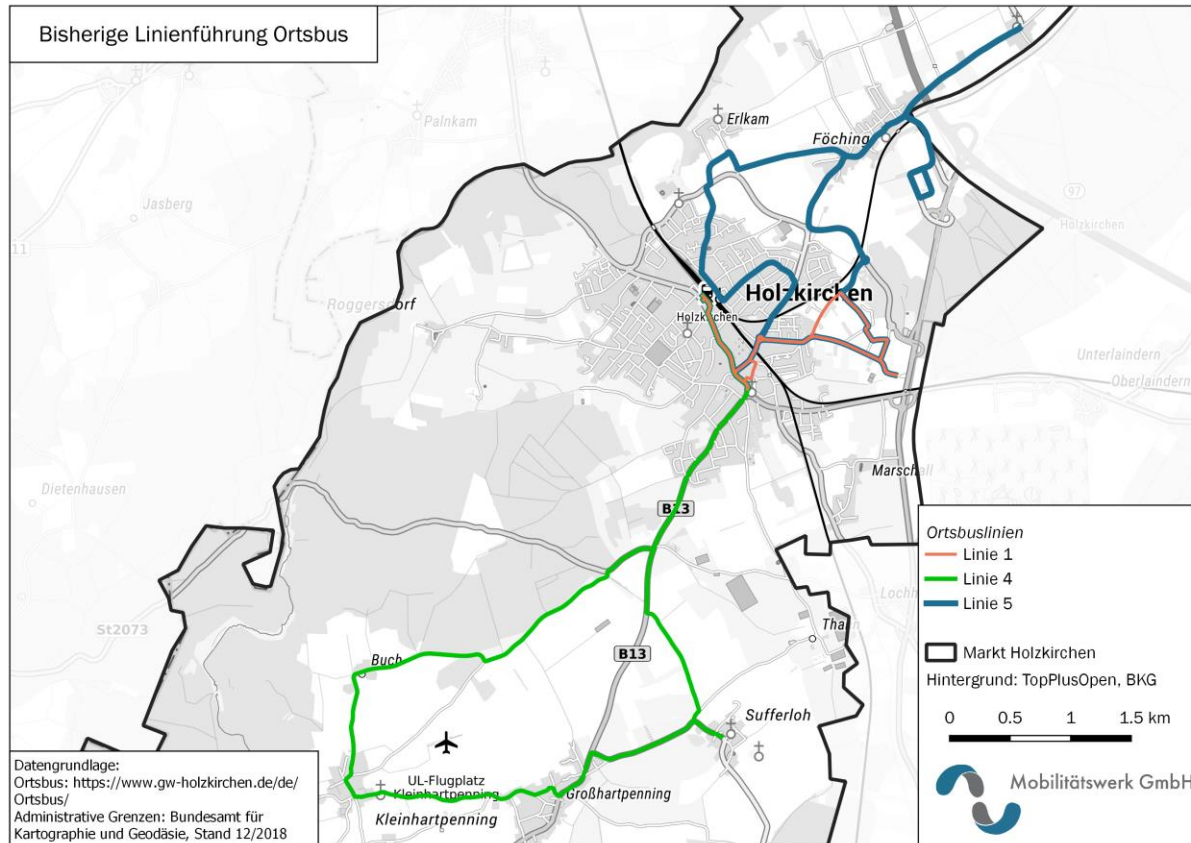
Anforderungen der Zielgruppen

„Schnellbus“-System

„Direktes“ System

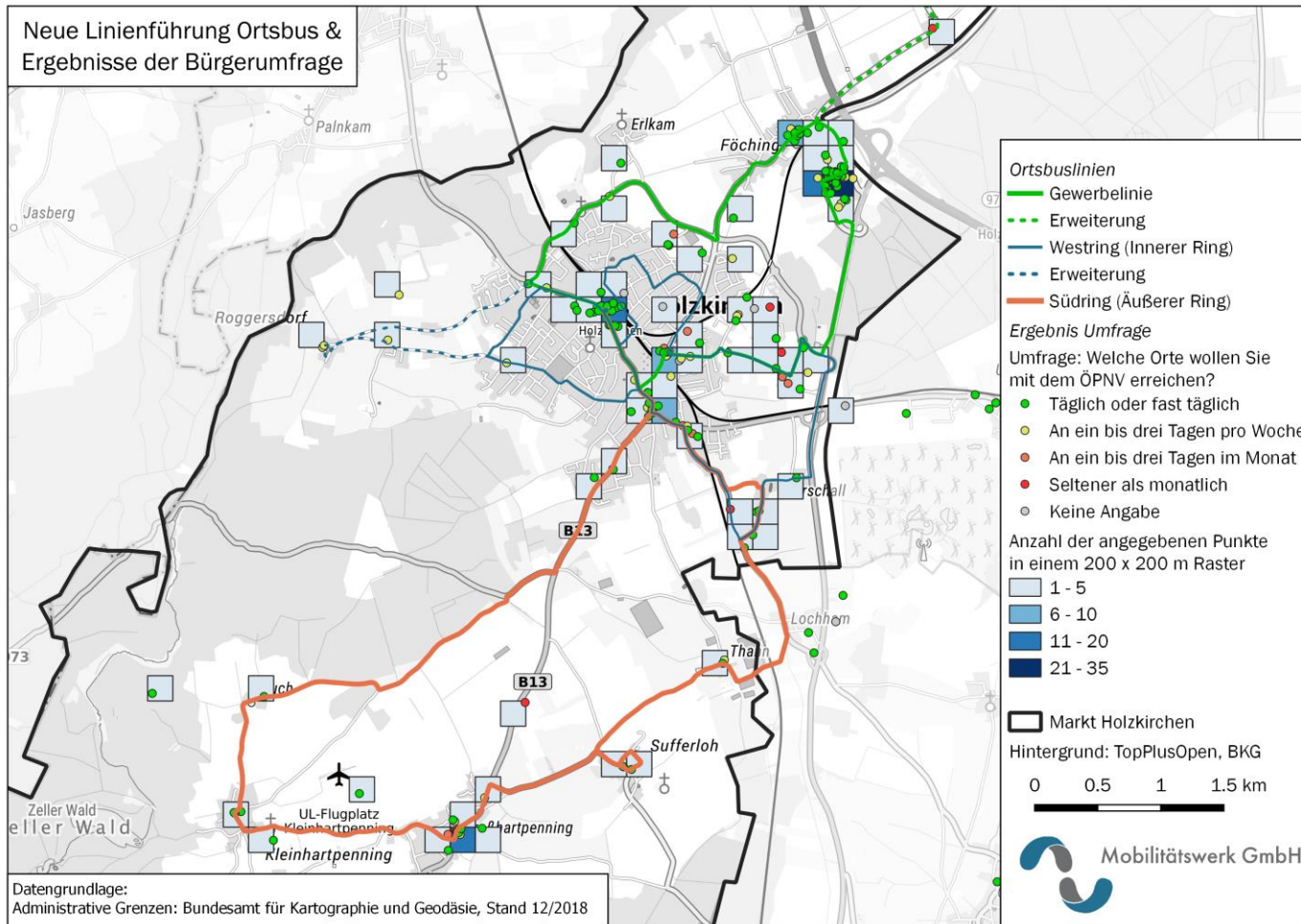
„Sicheres“ System

(1) Umweltverbund - Aktuelles Angebot des Ortsbusses



- Relevante Orte werden nicht in notwendiger Qualität angefahren, um verlässliches Angebot darzustellen
- Östliche und westliche Teil Holzkirchens nicht angeschlossen
- Linie 5 (Gewerbelinie) fährt das letzte Mal 18:05 und morgens zu selten → Sehr ausgedünnt
- Sehr viele Haltestellen, insb. im Gewerbegebiet Ost → lange Fahrzeiten

1. Ortsbus – Ansätze zur neuen Linienführung des Ortsbusses – Ihre Antworten*!

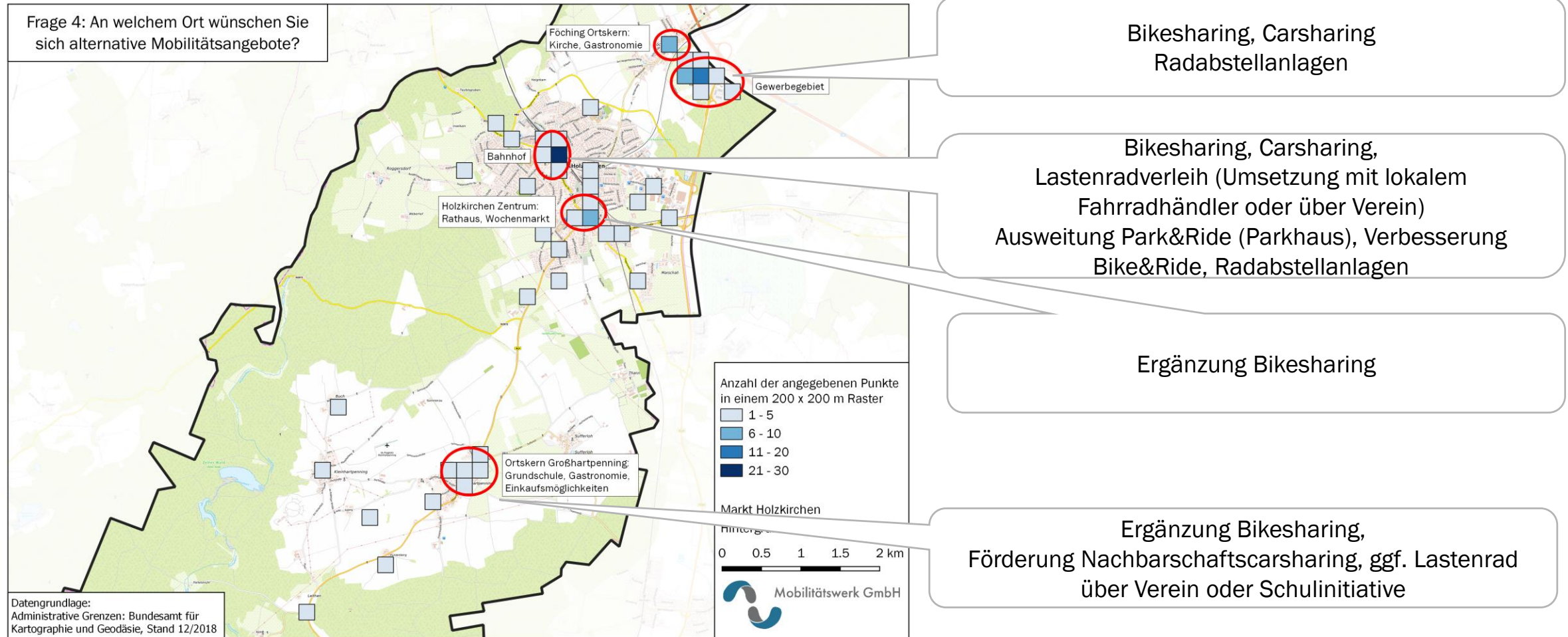


- **Anforderungen:**
 - Regelmäßig: Wohngebieten, Bahnhof, HEP, Einzelhändler und Restaurants
 - Schnell vom Bahnhof zum Gewerbegebiet
- **Ortsbus Linienverläufe**
 - **Grüne Linie** = Expresslinie (Gewerbe)
 - **Blau Linie** = Schleifenfahrt: permanent verkehrender Rundbus mit hoher Frequenz
 - **Orange Linie** = regelmäßige Fahrten (60 Min. Takt)
- **Zubringerverkehre**, tariflich integriert
- **Ausdünnung der Haltestellen** - Bedarfshalte & Digitalisierung des Systems
- **Ortsbus als Image** der Marktgemeinde mit Informationstafeln für Bürger*innen

* Empfehlungen aus dem Mobilitätsentwicklungskonzept 2017 (Kaulen) wurden ebenfalls berücksichtigt

** Abstimmung und Bewertung mit dem Landkreis ist noch ausstehend

(1) Umweltverbund – alternative Sharing-Angebote



Zentrale Fragen zur Diskussion:

Ortsbus

- Wie bewerten Sie den neuen Routenvorschlag?
- Können Sie sich vorstellen, einen Rufbus zu nutzen, den Sie über eine Plattform (App, Webseite) buchen können?
- Was wäre für Sie durch die neue Routenführung gewonnen?
- Wie bewerten Sie das Image des Ortsbusses und wie sollte es Ihrer Vorstellung nach werden?

Sharing-Angebote

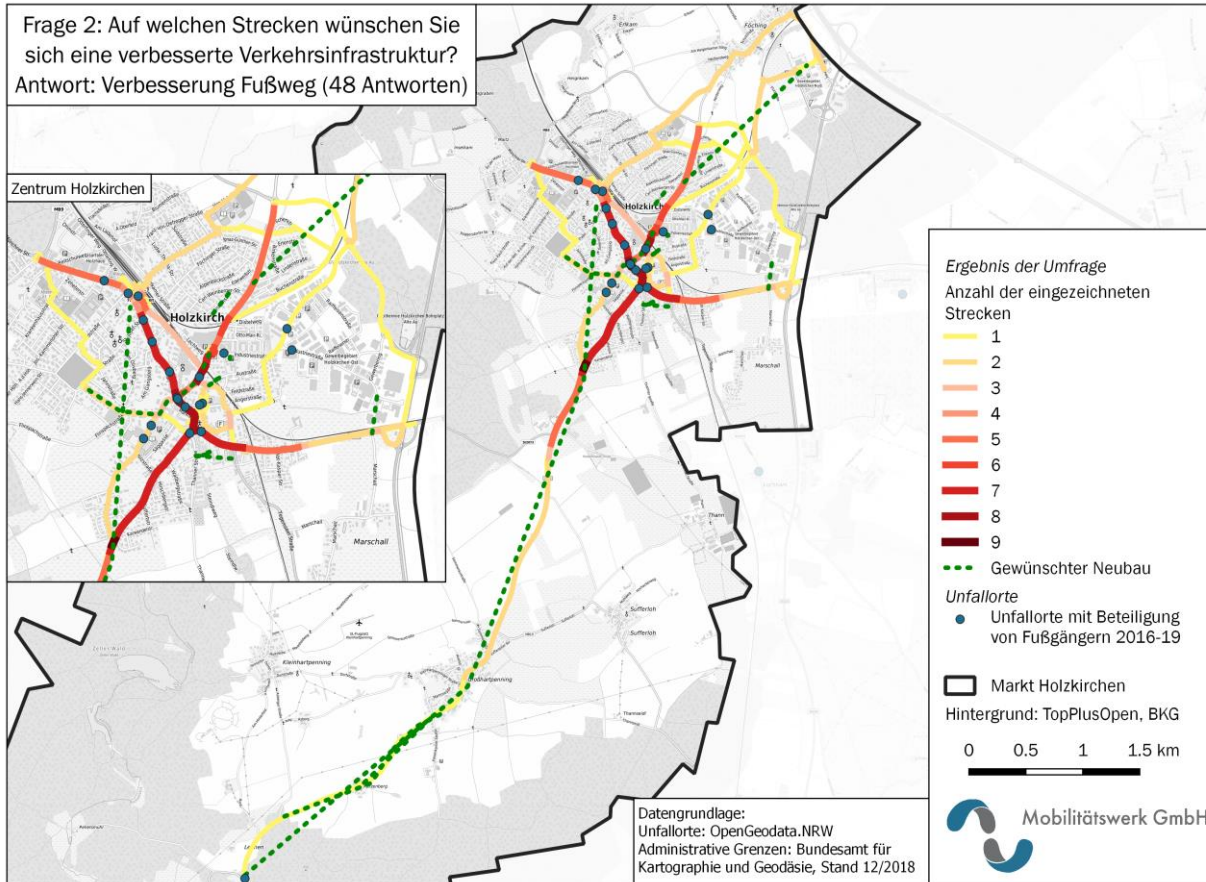
- Wie bewerten Sie die Standortvorschläge für Sharing-Angebote?
- Können Sie sich vorstellen, diese zu nutzen?
- Würden Sie sich an Mobilitätsangeboten durch Eigenengagement beteiligen? (Nachbarschaftsauto, Fahrgemeinschaften, etc.)?



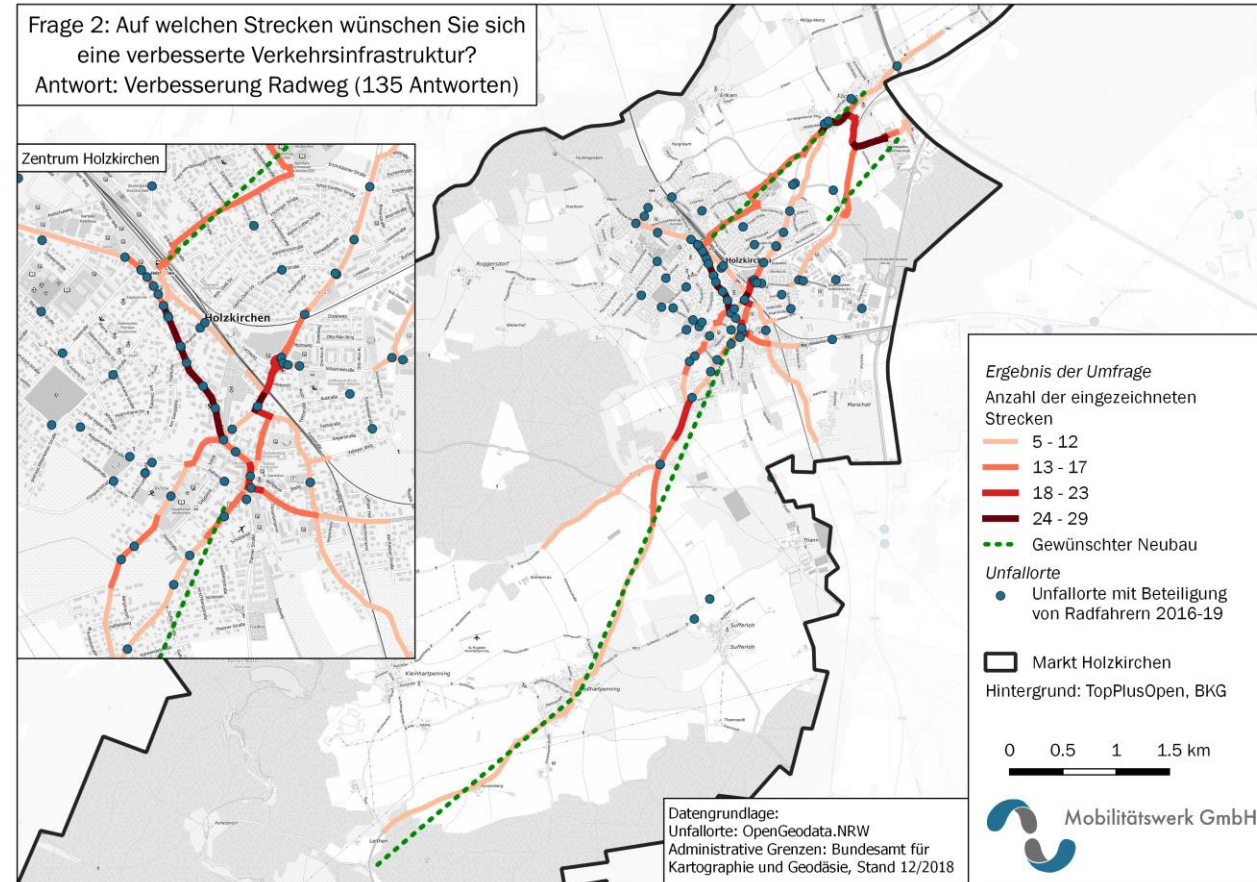
- **Nebenstraßennetz** freundlich gestalten
 - **Beschilderung** von Alternativrouten (Parallelstraßenstruktur ermöglicht einfache Wegeführung)
→ Hauptverkehrsstraßen nur zur Querung
 - **Einbahnstraßenregelung** → Steigerung der Verkehrssicherheit!
 - Flächendeckende **Tempo 30** Regelung nutzen, um Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen!
 - **Verkehrsberuhigung** an Schulen, Einrichten von entfernteren Hol- und Bring-Bereichen für Schulkinder
- **Hauptverkehrsachsen**
 - **Brücke Rosenheimerstraße** ist sehr steil Monitore oder Spiegel anbringen
 - Option 1: Status Quo – Geschwindigkeit bleibt erhalten
 - Ergänzen von auffälligen Markierungen für Rad- & Fußwege und Querungsanlagen → Schülersicherheit erhöhen!
 - Kfz-Verkehr hauptsächlich auf Hauptverkehrsachsen (Reduktion auf Nebenstraßen)
 - Option 2: Abschnittsweise Tempo 30 Zone im Schulbereich (Bahnhof)
 - Auffällige Querungsanlagen
 - Radverkehr im Mischverkehr führen → offensichtliche Markierung



(2) Verbesserung der Rad- und Fußwege Infrastruktur



Wünsche nach Verbesserung für Fußwege



Wünsche nach Verbesserung für Radwege

► Bewertung der Führung auf Nebenstraßen?

Zentrale Fragen zur Diskussion:

Infrastruktur*

- Wie bewerten Sie die Stärkung der Nebenstraßen für den Rad- und Fußverkehr?
- Würden Sie eine Einbahnstraßenregelung akzeptieren, wenn Fahrradstraßen eingerichtet werden würden?
- Würden Sie zugunsten der Verkehrssicherheit der Schüler eine Durchfahrtsbeschränkung direkt an Schulen akzeptieren, sodass Schulkinder an vorgesehenen zentralen Orten ein- und aussteigen können?

